Postkarte von dem Verlag Mohr Siebeck (Oskar Rühle) an Paul Tillich vom 21. September 1929

Herausgegeben von Christian Danz und Friedrich Wilhelm Graf

2025

Überlieferung

Aufbewahrungsort: Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Deutschland
Signatur: Nachl. 488, RGG II; Korrespondenz 1929
Brieftyp: Postkarte, maschinenschriftlicher Durchschlag; Unterschrift eigenhändig
Postweg: Tübingen* — Hamburg* [Empfänger: Paul Tillich]

R./gr.RGG.–Professor D.Dr. Paul Tillich[a],

bei Herrn Pfarrer Lic. Leese[b], Hamburg*.

Koppel 11.

Tübingen*, den 21. September 1929.

Sehr verehrter Herr Professor[a],

in Beantwortung Ihrer freundlichen Karte vom 19. ds. Mts.* gestatte ich mir, Ihnen mitzuteilen, dass ich in letzter Zeit eine Korrektursendung Ihres Artikels „Offenbarung“ für RGG nicht an Sie gerichtet habe, wie ich mich überhaupt nicht entsinnen kann, in den letzten Wochen ein Schreiben an Sie gerichtet zu haben.

*L01634 Postkarte von Paul Tillich an den Verlag Mohr Siebeck (Oskar Rühle) vom 19. September 1929 [PS]

Mit freundlichen Empfehlungen bin ich Ihr ganz ergebener

Rühle[c]

Personenregister

[a] **Tillich, Paul** (1886-08-20–1965-10-22) Theologe, Religionsphilosoph und Pfarrer. Paul Tillich (20. August 1886 – 22. Oktober 1965) war ein deutscher evangelischer Theologe und Religionsphilosoph. Nach seiner Tätigkeit als Feldprediger im Ersten Weltkrieg lehrte er an verschiedenen Universitäten in Deutschland, bis er 1933 emigrieren musste und in den USA wirkte, unter anderem in New York, Harvard und Chicago. Tillich entwickelte eine Theologie der Kultur und verstand Religion als das, „was uns unbedingt angeht“. In seiner „Systematic Theology“ formulierte er die Methode der Korrelation und deutete Gott als „Macht des Seins“. Seine Arbeiten verbinden Theologie, Philosophie und Existenzdenken und hatten großen Einfluss auf das religiöse Denken der Moderne. [GND: `https://d-nb.info/gnd/118622692`]

[b] **Leese, Kurt** Deutscher Religionsphilosoph. Kurt Leese (6. Juli 1887 – 6. Januar 1965) war ein deutscher Pastor und Religionsphilosoph. Er studierte Theologie und Philosophie in mehreren deutschen Universitäten, wurde 1912 promoviert und wirkte zunächst als Pastor, zuletzt in Hamburg. Neben seiner kirchlichen Tätigkeit habilitierte er sich 1928

und lehrte als Privatdozent in Hamburg. 1932 trat er aus inneren Glaubenskonflikten aus dem Pfarramt zurück, blieb jedoch wissenschaftlich tätig. Nach zwischenzeitlicher Einschränkung seiner Lehrtätigkeit während der NS-Zeit wirkte er nach 1945 wieder als Hochschullehrer und beschäftigte sich vor allem mit Religionsphilosophie und Idealismus. [GND: https://d-nb.info/gnd/116855266]

[c] **Rühle, Oskar** Oskar Rühle (3. Januar 1901 – 10. Juni 1980) war ein deutscher Religionswissenschaftler. Er wirkte vor allem in Stuttgart und war Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Rühle beschäftigte sich unter anderem mit Verlagsgeschichte und veröffentlichte ein Buch zum Mohr-Siebeck Verlag. [GND: https://d-nb.info/gnd/116675764]

Ortsregister

Hamburg [Geonames: https://sws.geonames.org/2911298/; Wikidata: http://www.wikidata.org/entity/Q1055]

Tübingen [Geonames: https://sws.geonames.org/2820860/; Wikidata: http://www.wikidata.org/entity/Q32751737]